KIRCHGEMEINDE KIRCHLINDACH

PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDE: Rudolf P. Winzenried, Telefon 031 951 77 45
Pfarrer: Michael Graf, Telefon 031 829 01 11, pfarrer.graf@bluewin.ch
Pfarrerin: Lore Rahe Schopfer, Telefon 031 302 50 95, pfarrerin.raheschopfer@gmail.com
Sekretariat: Postfach 17, Telefon 031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch
Reservationen Pfrundhaus, Telefon 031 829 27 81
www.kirchlinda.ch

GOTTESDIENSTE

April

So	7.	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Goldener Konfirmation der 1968 und 1969 Konfirmierten** mit Pfr. Michael Graf
So	14.	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Palmsonntag** mit Pfr. Michael Graf, anschliessend Predigtnachgespräch
Fr	19.	10.00 Uhr	**Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Michael Graf
So	21.	05.30 Uhr	**Osternachtfeier**
So	21.	10.00 Uhr	**Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl** mit Pfrn. Lore Rahe Schopfer, Musik: Dorothea Krimm Violine, Uta Pfautsch, Orgel anschliessend Eiertütsche im Pfrundhaus
So	28.	17.00 Uhr	**Taizé-Gottesdienst** mit Magdalena Meyer

Werktagsgottesdienst
im Chor der Kirche mit Pfr. Michael Graf, jeweils Freitag, 09.00 – 09.30 Uhr

Wohn- und Pflegeheim Lindenegg, Oberlindach
Andacht Dienstag, 9. und 23. April, 15.30 Uhr mit Pfr. Michael Graf

Wohn- und Pflegezentrum Bergsicht, Kirchlindach
Kurz-Gottesdienst mit Abendmahl, Donnerstag, 11. April, 10.15 Uhr
mit Pfrn. Lore Rahe Schopfer

KUW

- **4. Klasse**
  Mittwoch, 3. April
  13.30 – 16.00 Uhr im Pfrundhaus

KIRCHLICHE CHRONIK

- **Beerdigung**
  28. Februar
  Walter Häni-Aebi, *1930

  1. März
  Edwald Weibel-Trachsel, *1929

  8. März
  Pierre Küng-Dietrich, *1931

KOLLEKTEN

Februar 2019	
Waldenser-Hilfe	Fr. 55.–
SR: Kirchensonntag	Fr. 225.–
Haus der Religionen	Fr. 75.–
Mascara - kirchliche Gassenarbeit	Fr. 125.–
aus Abdankung:	
Betagten- & Pflegeverein Biel	Fr. 410.–
aus Vortragsreihe:	
WoZ-Recherchierfond	Fr. 370.–
«Variant 5» Jugendörferung in Bulgarien	Fr. 526.–
Gosteli-Stiftung	Fr. 430.–

SENIOREN

- **Seniorenessen**
  Mittwoch, 3. April, 12 Uhr
  Mittagessen im Pfrundhaus für Seniorinnen, Senioren sowie Alleinstehende aus unserer Gemeinde.
  Anmeldungen an Ruth Hauert, Tel. 031 829 00 05 oder 079 520 15 02

- **Seniorenverein**
  Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr in der Aula Schulhaus Kirchlindach: Filmvorführung (Kommentar im Internet: Selten einen so berührenden Dokumentarfilm gesehen. Soll mir keiner sagen, Tiere hätten keine Seele!)

PFRUNDHAUSRUNDE

- **Dienstag, 9. April, 14.15 Uhr im Pfrundhaus:** „Der Heiland von der Leutschen". Das alte Chorfenster von Ernst Linck (1907) ist im Archiv versorgt, aber auf schönen Fotos zu sehen.

FRAUENTREFF

- **Frauentreff für Frauen zwischen Mitte 30 und Mitte 50:**
  Montag, 1.4. um 20 Uhr im Pfrundhaus: Spieleabend Siedler, Brändi Dog, Kniffel oder Jazz… Wir treffen uns zu einem lässigen Abend mit Gesellschaftsspielen. Spiele können mitgebracht werden, es sind auch einige vorhanden.

VERANSTALTUNGEN

Mo, 1.	**Frauentreff:** 20 Uhr Spieleabend
Mi, 3.	**Seniorenessen:** Anmeldungen bei Ruth Hauert, 031 829 00 05
Di, 9.	**PfrundhausRunde:** 14.15 Uhr: „Der Heiland von der Leutschen". Das alte Chorfenster von Ernst Linck (1907)
Mi, 17.	**Seniorenverein:** 14 Uhr Filmvorführung in der Aula, Schulhaus Kirchlindach

Di, 16. - Do, 18. **Kolibritage**: je 9.30-15.00 Uhr im Pfrundhaus

BESONDERES

Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

Am Karfreitag 1968 und 1969 wurden in Kirchlindach von Pfr. Gautschi zusammen etwa 40 Jugendliche der Jahrgänge 1952-54 konfirmiert. Dieses Jahr sind sie gut 65jährig und eingeladen zur «Goldenen Konfirmation» mit anschliessender Zusammenkunft in der Linde, deren Wirt Peter Brudermann zu den Jubilaren gehört. Die vor 50 Jahren konfirmierten Kirchlindacher/innen werden in unserem Gottesdienst am 7. April einen Ehrenplatz haben und wir freuen uns, sie in unserer Kirche begrüssen zu können.

Gottesdienste an Ostern

Karfreitag:
10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Michael Graf

Ostern:
05.30 Uhr: **Osternachtfeier** gestaltet vom **Vorbereitungsteam**

07.00 Uhr: **Osterzmorge** im Pfrundhaus. Kaffee, Tee und Milch stehen bereit, eigenes Zmorge ist mitzubringen

10.00 Uhr: **Oster-Festgottesdienst mit Abendmahl**
mit Pfrn. Lore Rahe Schopfer
Musik: Dorothea Krimm Violine, Uta Pfautsch, Orgel

ca. 11.00 Uhr: **Eiertütsche** im Pfrundhaus

Neue Organistin

Musik begeistert mich schon seit der Kindheit, wo ich Klavierunterricht hatte und im Kinderchor gesungen habe. Mit der Orgel steht mir ein ganzes Orchester bereit, um leise, laute, traurige oder heitere Musik erklingen zu lassen. Ich freue mich darauf, die Gottesdienste in Kirchlindach mit Musik zu bereichern. Mir ist wichtig, dass die Musik kein Pausenfüller ist, sondern Euch, die Gemeinde, zum Mitsingen motiviert und dabei begleitet. Für mich bietet sie einen zusätzlichen Weg, Erfahrungen mit dem Glauben zu machen. Ich möchte mit der Musik das Nachdenken über die theologischen Worte begleiten, zum Träumen anregen oder Euch auch einmal zum Schmunzeln bringen. Und wer mag, darf gern einmal bei Gelegenheit auf der Orgelempore vorbeischauen.
Kerstin Denecke

6. Volkstümliches Orgelkonzert

Ursula Schäfer spielt volkstümliche Musik auf der Orgel.

Freitag,
3. Mai 2019
19:30 Uhr

Eintritt frei.
Kollekte für notleidende Menschen in Äthiopien

Kirche Kirchlindach

ZUM GEDENKEN

Innert 8 Tagen mussten wir Abschied von drei Männern nehmen, die Jahrzehnte in Kirchlindach lebten. Alle drei wurden fast 90jährig, alle drei hatten das Glück, bis kurz vor ihrem Tod gesund zu sein. Am 28. Februar setzten wir die Asche von **Walter Häni-Aebi** bei, nur einen Steinwurf vom „Bärgli" entfernt, seinem Haus, das er mit seiner verstorbenen Frau von den Schwiegereltern übernahm und dann über Jahrzehnte umbaute, erneuerte, pflegte. Walter Häni wurde 1930 in Wiler bei Seedorf geboren und wuchs auf dem elterlichen Hof mit vier Geschwistern auf. Seine RS als Motfahrer ebnete seinen beruflichen Weg als Chauffeur – mit sämtlichen möglichen Kategorien im Führerausweis. Seine Frau Denise Aebi vom Bärgli Kirchlindach lernte er durch seine Schwester kennen, den beiden sich sehr lieb habenden Eltern wurden drei Kinder und später drei Enkelkinder geboren. Eine Familie, die das Leben zusammen gestaltete und genoss. Zu früh verstarb seine Frau, nur wenige Jahre nach der Pensionierung und der Rückkehr aufs Bärgli. Er war ein begeisteter Schütze und wurde allseits geschätzt. Einer, der ihn 40 Jahre lang kannte, sagte über ihn: er war ein wunderbarer Mensch.
Fünf Tage vor seinem 90. Geburtstag fand am 1. März die Abschiedsfeier für **Ewald Weibel-Trachsler** in der Kapelle des Burgerspittels in Bern statt. Ewald Weibel, der seine Frau Verena seit Kantonsschulzeiten in Aarau kannte und mit ihr seit bald 50 Jahren in Herrenschwanden lebte, war ein international bekannter und hoch geschätzter Wissenschafter. Er prägte die Universität Bern und die SAMW durch seinen Einsatz und seine Kompetenz wesentlich mit. Als Gemeindebürger schätzten wir seine interessierte, unterstützende und freundliche Art. Er pflegte seinen Garten mit grosser Freude, besonders seine Reben lagen ihm am Herzen. Nach der Feier trafen sich Professorenkollegen aus aller Welt, seine Witwe und die wenigen entfernteren Verwandten, unter ihnen sein Göttimeitschi, mit dem er bis ans Lebensende verbunden war, im „Haus der Universität", das auf eine Initiative Ewald Weibels in seiner Zeit als Rektor entstanden ist.
Am 8. März nahmen wir Abschied von **Pierre Küng-Dietrich**, der 1931 im Elsass geboren wurde, im zweiten Weltkrieg mit seinen Eltern in die Schweiz zurück kehrte und dort nach dem Krieg von seiner älteren Schwester Berthe betreut wurde, die Lehre als Elektrowickler machte und später Steppdeckenfabrikant wurde, bevor er sich aufs Teppichverlegen verlegte. Schon in der Schulzeit verbrachte er mit einem kleinen Zelt, seiner Gitarre und meist allein seine ganzen Ferien am Murtensee, später blieb er mit der Familie dem Campen und dem Wasser treu. Mit seiner Frau Vreni hatte er eine Tochter, Daniela, und zu ihr und ihrem Mann Hansjürg Klemke zogen die beiden 1988. Das Klemke-Küng-Gehöft an der Leutschenstrasse wurde aus- und umgebaut, wobei Pierre alles Elektrische erledigte. Er hatte grosse Freude am Aufwachsen seiner beiden Enkel Michael und Robin, und daran, dass sie gute und seriöse Berufsleute wurden.
Pfr. Michael Graf